



LAG Westerwald lädt zu LEADER-Forum ein

An der Zukunft der Region mitwirken

Hinter LEADER (Liaison entre actions de développement de l'économie rurale) verbirgt sich eines der fortschrittlichsten und innovativsten Förderprogramme, welche die Europäische Union zur Regionalentwicklung kennt. Vielfältige private, ehrenamtliche und öffentliche Projekte zur nachhaltigen Entwicklung des ländlichen Raumes können so bezuschusst werden.

Die Region, welche die Verbandsgemeinden Bad Marienberg, Hachenburg, Rennerod, Selters, Wallmerod, Westerburg und Wirges umfasst, möchte in der Förderperiode 2021-2027

an ihren Erfolg der letzten Jahre anknüpfen und sich erneut um eine Aufnahme in das Programm bewerben.

Grundlage für die Anerkennung einer LAG und ihres Aktionsraumes, bildet die Lokale Integrierte Entwicklungsstrategie, kurz LILE. Bestandteil dieser Strategie sind unter anderem eine fundierte Gebietsanalyse, welche auch die Stärken und Schwächen der Region aufzeigt. Zudem werden neben der Zusammensetzung der Lokalen Aktionsgruppe, die Handlungsfelder und die Maßnahmenbereiche formuliert. Auch das Verfahren zur Projektauswahl und die Bewertungskriterien werden so festgelegt.

Im Rahmen der Konzepterstellung sind vor allem die Bürgerinnen und Bürger gefragt. Grundlage der Neukonzeption sind neben den positiven Erfahrungen aus der vergangenen Förderperiode, die Ergebnisse der Auftaktumfragen unter den Mitgliedern der LAG und der Öffentlichkeit. Engagierte Bürgerinnen und Bürger hatten bereits in vier öffentlichen Online-Workshops zu den Themenbereichen „Zukunftsfähige Städte und Dörfer“, „Landwirtschaft, Natur- und Klimaschutz“, „Tourismus, Naherholung, wirtschaftliche Initiativen“ und „Kulturelle Vielfalt“ die Chance, sich in den Prozess

der Erstellung der LILE einzubringen. Darüber hinaus erfolgt zeitnah eine gezielte Beteiligung der Jugend.

Am 02. November in der Zeit von 19 bis 21 Uhr lädt die LAG Westerwald interessierte Personen aus der Region in das Bürgerhaus in Wirges ein. Dort haben alle die Möglichkeit, sich mit ihren Ideen und Vorschlägen zu der Zukunft ihrer Region in die Formulierung der LILE einzubringen. Das Forum sowie der gesamte Prozess wird durch das Planungsbüro StadtLand-Plus GmbH aus Boppard-Buchholz in Zusammenarbeit mit der LAG-Geschäftsstelle begleitet.

Es sind noch Plätze frei!

Wandergruppe für Menschen mit depressiven Erkrankungen

Der „Westerwälder Allianz gegen Depressionen“ ist es gelungen, kurzfristig ein Wanderangebot für Menschen mit

depressiven Erkrankungen zu initiieren. Zahlreiche Studien belegen, dass regelmäßige Bewegung im Grünen, an der frischen

Luft und in natürlichem Licht, Depressionen lindern und auch depressive Krisen vorbeugen kann.

„Wir freuen uns deshalb sehr, dass wir in flexibler Kooperation mit der Kreisvolkshochschule des Westerwaldkreises so kurzfristig ein niedrigschwelliges Bewegungsangebot für Menschen mit Depressionen verwirklichen können“, betont Stefanie Moch, die von Seiten der Kreisverwaltung des Westerwaldkreises die Arbeit der „Westerwälder Allianz gegen Depressionen“ koordiniert. Gestartet wird am Samstag, den 30. Oktober, um 10 Uhr in Hör-Grenzhausen. Geplant sind in diesem Jahr fünf weitere Touren mit steigendem Belas-

tungsniveau. Betroffen wird sich jeweils Samstagvormittag. Interessenten sollten in der Lage sein, mindestens 6 – 8 km zu wandern. Die Kosten für den Kurs betragen 51,00 €.

Für Teilnehmer mit geringem Einkommen ist eine Ermäßigung möglich. Anmeldung und weitere Informationen bei der Kreisvolkshochschule unter 02602 124-420.

Die „Westerwälder Allianz gegen Depression“ ist eine gemeinsame Initiative von Einrichtungen und Diensten für psychisch erkrankte Menschen im Westerwaldkreis. Sie möchte über diese weit verbreitete Erkrankung aufklären, über Hilfe informieren und gegebenenfalls neue geeignete Angebote ins Leben rufen.



Netzwerk „Frauen in Aktion“ - Aktionswoche Wiedereinstieg

Häufig sind es Frauen, die ihre Berufstätigkeit wegen Kinderbetreuung oder Pflege von Angehörigen unterbrechen. Wenn sie nach dieser Phase ins Erwerbsleben zurückkehren wollen, sehen sie sich mit manchen Herausforderungen konfrontiert. Das Netzwerk „Frauen in Aktion“ unterstützt beim Wiedereinstieg und bietet in der

Aktionswoche vom 26. bis 30. Oktober verschiedene digitale Workshops und Vorträge an, die die Rückkehr ins Arbeitsleben erleichtern sollen.
Dienstag, 26.10.2021, 9:30 - 10:30 Uhr:
Raus aus der Komfortzone! - Rahmenbedingungen klären und von 10:45 - 11:45 Uhr:
So geht's weiter! - Wiedereinstieg mit der Agentur für Arbeit

Mittwoch, 27.10.2021, 9:30 - 10:30 Uhr:
Keine Zeit verschwenden! - Tipps zum Zeit- und Selbstmanagement
Donnerstag, 28.10.2021, 9:30 - 10:30 Uhr:
Ran an den Computer! - Bewerbungen online und von 10:45 - 11:45 Uhr:
Mit Worten gewinnen! - Rhetorik, nicht nur im Vorstellungsgespräch

Samstag, 30.10.2021, 11:00 - 14:30 Uhr:
Abschlussmesse im Keramikmuseum in Hör-Grenzhausen
Weitere Informationen zur Aktionswoche Wiedereinstieg finden Sie auf der Homepage der Kreisverwaltung (www.westerwaldkreis.de) unter Pressemitteilungen.